



Ein Kronprinz im Badetrikot ist auch eine Sensation; um den lästigen Blicken zu entgehen, muß er in einem kleinen holländischen Familienbad baden

hundert Bettelbriefe bekommt, worin ihm die abenteuerlichsten Beteiligungen vorgeschlagen werden. So hat einer dieser Leute, der glaubte, der berühmte italienische Tenor möchte sein Geld vorteilhaft anlegen, vorgeschlagen Gigli möchte sich an seiner Wurst-

Der Prinz von Wales wird von der spanischen Königin stundenlang in Museen herumgeführt. Dabei langweilt er sich offensichtlich



Policemen begleitet werden, weil ihm, dem Liebling der Amerikaner, sonst einfach der Anzug vom Leibe gerissen wird. Lindy hat unlängst selbst berichtet, daß er einen ungeheuren Verbrauch an Anzügen hat, weil ständig daran herumgezerrt und gezogen wird.

Lindy ist zweifellos ein berühmter Mann, aber nicht der einzige. Politiker und Staatslenker wissen ebenfalls manche Geschichte von diesen Leiden der Popularität zu erzählen, und der Großadmiral Tirpitz ist darüber schon so wütend, daß er einem Photographen, der ihn durchaus auf die Platte haben wollte, einmal recht deutlich mit dem Schirm gedroht hat. Schlimmer allerdings, wie um die Staatsleute, ist es um die Tenöre und Kinoschauspieler bestellt. Gigli erzählte in vertrauter Stunde einmal, daß er täglich über